



Verhaltenskodex

der Johanniter GmbH



JOHANNITER

Vorwort

Die Johanniter GmbH bekennt sich zu einer Unternehmenskultur geprägt durch Wertschätzung, gegenseitigem Respekt und Toleranz. Wir arbeiten auf der Grundlage des christlichen Menschenbildes. Der Verantwortung für unsere Patienten, Bewohner, Mitarbeitenden¹, Geschäftspartner und der Gesellschaft sind wir uns täglich bewusst. Unser Ziel ist es, höchste Versorgungsqualität zu gewährleisten. Daher ist uns die Einhaltung von Gesetzen, internen Richtlinien und Verhaltensgrundsätzen genauso wichtig wie ethisch korrektes Verhalten.

Unser Verhalten orientiert sich grundsätzlich am Auftrag des Johanniterordens, dem Dienst am Nächsten und dem Leitbild des stationären Johanniter-Verbundes. Die Bedeutung aller Ordenswerke in der Öffentlichkeit macht es unabdingbar, im Geschäftsverkehr bereits den geringsten Anschein unlauteren Verhaltens zu vermeiden. Fairness im Umgang mit internen und externen Partnern sowie die Einhaltung miteinander getroffener Vereinbarungen sind die Grundvoraussetzungen unseres Handelns.

Dieser Verhaltenskodex gilt verbindlich für die Geschäftsführungen, alle Führungskräfte sowie für alle Mitarbeitenden der Johanniter GmbH², und deren Tochterunternehmen und Beteiligungen. Wir – die Johanniter GmbH – koordinieren seit 2004 als Trägergesellschaft des stationären Johanniter-Verbundes deutschlandweit mehr als 170 Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen. Unser Verbund umfasst Krankenhäuser, Fach- und Rehabilitations-kliniken, Kassenarztsitze in Medizinischen Versorgungs- und Therapiezentren, Seniorenhäuser, Hospize, Pflegeschulen sowie zentrale Dienstleistungsgesellschaften.

Alle Mitarbeitenden prägen durch das eigene Verhalten das Ansehen der Johanniter GmbH und ihrer Unternehmen. Deshalb sind auch alle Mitarbeitenden zu einem einwandfreien Handeln auf Grundlage dieses Verhaltenskodex aufgefordert. Die in diesem Verhaltenskodex dargestellten Grundsätze bilden den Rahmen für unsere Zusammenarbeit. Er soll bei den täglichen Entscheidungsfindungen und Handlungen unterstützen und dient dem Schutz unseres Unternehmens und unserer Mitarbeitenden, um ethisch sowie rechtliche einwandfreie Entscheidungen zu treffen. Er gibt einen Überblick über unsere wichtigsten Regelungen und wird durch interne Richtlinien und Prozesse sowie arbeitsvertragliche Vereinbarungen ergänzt.

Berlin, im Oktober 2025

Die Geschäftsführung der Johanniter GmbH

Frank Böker (Vors.)

Matthias Becker

Michael Schlickum

1 Zur besseren Lesbarkeit wird die neutrale oder männliche Form verwendet.

2 Im Nachfolgenden wird unter Johanniter GmbH das gesamte Unternehmen inklusive der Tochter- und Enkelunternehmen verstanden.

Inhalt



Vorwort 2

Unsere Prinzipien 4

- Ethisches und rechtskonformes Verhalten 4
- Sicherheit, Qualität und Transparenz vereint 4
- Nachhaltigkeit 4



Unsere soziale Verantwortung 5

- Toleranz und Vielfalt 5
- Freie Meinungsäußerung und Versammlungsfreiheit 5
- Faire Arbeitsbedingungen 5
- Schutz der Menschenrechte 5
- Schutz vor Missbrauch 5



Unser ethisches Geschäftsverhalten 6

- Umgang mit Interessenskonflikten 6
- Geschenke, Bewirtungen und Einladungen 6
- Gegen Korruption, Bestechung und Bestechlichkeit 6
- Spenden 6
- Sponsoring und Drittmittelverwendung 7
- Vermeidung von Geldwäsche und Sanktionsverstößen 7
- Fairer und freier Wettbewerb 7



Unsere Verantwortung in unserer täglichen Arbeit 8

- Schutz des Firmeneigentums 8
- Umgang mit Informationen 8
- Datenschutz 8
- KI und neue Technologien 8
- Kommunikation und soziale Medien 8



**Unsere ökologische Verantwortung
für Umwelt, Klima und Ressourcenschonung** 9



Kurzcheck als Entscheidungshilfe 10



Hinweise bei Verstößen gegen diesen Verhaltenskodex 10

- Hinweisgebersystem 10
- Meldestelle Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) 11
- Konsequenzen bei Verstößen 11



Ihre Notizen 11

Unsere Prinzipien



Ethisches und rechtskonformes Verhalten

Wir als Johanniter GmbH leben unsere ethischen Werte, welche von unserem christlichen Leitbild geprägt sind, im täglichen Handeln. Respekt, Wertschätzung und Toleranz bilden die Grundlage für einen konstruktiven und zugewandten Umgang miteinander. Wir erkennen die Würde jedes Menschen an und respektieren seine Individualität sowie das Recht auf Selbstbestimmung. Verantwortung für das Wohl aller – sowohl der Patienten und Bewohner als auch aller in unserem Unternehmen Tätigen – nehmen wir gemeinsam wahr. Dabei handeln wir aus Überzeugung und aus Liebe zum Leben.

Wir handeln stets im Einklang mit den geltenden Gesetzen und unternehmensinternen Richtlinien. Geschäftsführungen und Führungskräfte übernehmen eine Schlüsselrolle, indem sie durch Vorbildfunktion unsere Werte leben und vertreten, regelwidriges Verhalten verhindern, den Schutz der Mitarbeitenden sicherstellen und das Unternehmen verantwortungsbewusst und aufrichtig handelnd nach außen vertreten.

Sicherheit, Qualität und Transparenz vereint

Die Sicherheit unserer Patientinnen und Patienten, Seniorinnen und Senioren, aller Mitarbeitenden, Ehrenamtlichen sowie der im Auftrag der Johanniter GmbH handelnden Dritten hat für uns oberste Priorität. Wir verpflichten uns, eine sichere und respektvolle Arbeitsumgebung zu schaffen, zu erhalten und kontinuierlich zu verbessern, um das körperliche, geistige und soziale Wohlbefinden aller Beteiligten zu gewährleisten.

Die Einhaltung aller Gesetze und Vorschriften zum Schutz von Leben, Gesundheit und Eigentum ist für uns unerlässlich. Arbeits- und Gesundheitsschutz sind für uns elementar. Die Aufrechterhaltung einer starken Sicherheitskultur ist eine gemeinsame Verantwortung, bei der alle Mitarbeitenden aktiv zur Verbesserung beitragen und die Führungskräfte eine Vorbildfunktion wahrnehmen.

Wir fordern auf, aktiv Zwischenfälle, Beinahe-Ereignisse sowie Verstöße umgehend zu melden, um Risiken zu erkennen und zu minimieren. Unterstützt durch fortlaufende Schulungen und Weiterbildungen können wir eine qualitativ hochwertige Versorgung sicherstellen. Dass wir keine Toleranz gegenüber dem missbräuchlichen Umgang mit Suchtmitteln (Alkohol und Drogen) im Dienst zeigen, ist für unsere Mitarbeitenden selbstverständlich.

Auch Transparenz besitzt für uns eine zentrale Bedeutung. Wir beteiligen uns an freiwilligen Initiativen zur Bewertung und zum Benchmark unserer Ergebnisqualität. Wir stellen sicher, dass alle relevanten Informationen über unsere Tätigkeiten und Finanzen jederzeit klar und nachvollziehbar zugänglich sind, um das Vertrauen unserer Partner und der Öffentlichkeit zu stärken.

Nachhaltigkeit

Die Johanniter GmbH zeichnet sich durch ihr Engagement für Nachhaltigkeit aus. Wir haben die Vision, dass wir auf Basis unserer christlichen Werte bis 2030 ökologisch, sozial und ökonomisch ein Wegbereiter in der Gesundheitsbranche sein werden. Daher erwarten wir von unseren Führungskräften und Mitarbeitenden, dass sie täglich einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung unseres Unternehmens und auch unserer Gesellschaft leisten.

Unsere soziale Verantwortung



Toleranz und Vielfalt

Wir lehnen jede Form von Diskriminierung ab.

Die Johanniter GmbH steht ein für Chancengleichheit, Vielfalt und ein respektvolles Miteinander. Wir achten die Persönlichkeitsrechte, die Privatsphäre und die Würde jeder einzelnen Person. Das bedeutet, dass wir unterschiedliche Meinungen respektieren und akzeptieren, jedoch keinerlei Form von Diskriminierung oder Intoleranz. Wir fördern und schätzen Vielfalt in all ihren Formen, insbesondere in Bezug auf Nationalität, sexueller Orientierung, Geschlecht, Behinderung, Alter, Religion oder Weltanschauung sowie ethnischer oder sozialer Herkunft.

Freie Meinungsäußerung und Versammlungsfreiheit

Wir fördern eine tolerante, freie Meinungsäußerung und Versammlungsfreiheit. Damit erkennen wir das geltende Recht unserer Mitarbeitenden auf Koalitionsfreiheit an, z.B. die Möglichkeiten Gewerkschaften zu gründen bzw. bestehenden Gewerkschaften beizutreten und Tarifverhandlungen zu führen.

Faire Arbeitsbedingungen

In unseren Unternehmen sorgen wir für Einhaltung der gesetzlich festgelegten Arbeits- und Ruhezeiten. Wir garantieren eine angemessene Vergütung, beachten den Grundsatz „gleicher Lohn für gleiche Arbeit“ und respektieren vollständig die Arbeits- und Sozialgesetzgebung.

Schutz der Menschenrechte

Aufgrund unseres christlichen Wertesystems verpflichten wir uns, in allen unseren Aktivitäten und Beziehungen mit unseren Interessensgruppen die Menschenrechte zu schützen. Wir sind Mitglied des UN Global Compacts und handeln in Übereinstimmung mit der Leitlinie der Vereinten Nationen „Wirtschaft und Menschenrechte“. Wir lehnen jede Form von Kinder- und Zwangsarbeit sowie Sklaverei ab. Wir bestehen auf der strikten Einhaltung

geltender Gesetze und Vorschriften. Jeder Mitarbeitende trägt in seinem Zuständigkeits- und Einflussbereich Verantwortung dafür, dass keine Menschenrechte verletzt werden. Das gilt nicht nur für die Zusammenarbeit innerhalb unseres Unternehmens, sondern auch für das Verhalten von und gegenüber Geschäftspartnern, Lieferanten und anderen Dritten³.

Schutz vor Missbrauch

Wir fördern Maßnahmen zur Prävention von sexualisierter Gewalt. Unter sexualisierter Gewalt wird jegliche Form von sexuellen Handlungen verstanden, die gegen den Willen eines anderen Menschen geschehen oder die an Menschen ohne deren Zustimmung oder Ablehnung erfolgen. Sexualisierte Gewalt beginnt bei anzüglichen Sprüchen oder Gesten und reicht über heimliche Fotos, unerwünschte Berührungen und exhibitionistische Handlungen bis zur sexuellen Nötigung und Vergewaltigung. Betroffenen Personen bieten wir die Möglichkeit der anonymen oder persönlichen Meldung, verbunden mit Beratung und Unterstützung. Belästigungen körperlicher, sexueller, psychischer oder verbaler Art sind absolut nicht zu tolerieren und werden in jedem Fall zur Anzeige gebracht.

Wir verpflichten uns daher:

- Niemals die Persönlichkeitsrechte und die Würde anderer Menschen durch unangemessene körperliche Annäherung oder Berührungen (oder der Androhung dessen) zu verletzen, durch unangemessene Bemerkungen sexuellen Inhalts oder das Zeigen/Anbringen von pornographischen Darstellungen zu verletzen.
- Unter keinen Umständen eine Machtposition auszunutzen.
- Kinder und Menschen mit Behinderungen mit besonderer Vorsicht zu begegnen, um physische und psychische Grenzen nicht zu überschreiten.
- Menschen niemals zu erniedrigen, zu mobben oder auszubeuten bzw. damit zu drohen.

3 siehe auch „Verhaltenskodex für Lieferanten“ www.johanniter.de/johanniter-gmbh/ueber-uns/compliance/).

Unser ethisches Geschäftsverhalten



Umgang mit Interessenskonflikten

Alle Mitarbeitenden sollen stets im Interesse des Unternehmens handeln. Daher sollten dienstliche und private Interessen strikt voneinander getrennt werden.

Interessenskonflikte sind Situationen oder Umstände, in denen eine berufliche Entscheidung durch persönliche Interessen des Verantwortlichen beeinflusst werden kann. Diese Situationen können beispielsweise bei Vertragsabschlüssen oder bei der Einstellung sowie Beförderung nahestehender Personen entstehen. Sollte ein Mitarbeitender Interessenskonflikte haben, sind diese der jeweiligen Führungskraft gegenüber offenzulegen mit dem Ziel, Lösungsmöglichkeiten im Interesse des Unternehmens und des Mitarbeitenden zu finden.

Daher sind Nebentätigkeiten gegenüber der Dienstgeberin vor Aufnahme unverzüglich anzugeben. Nebentätigkeiten, die das Dienstverhältnis beeinträchtigen, kann die Dienstgeberin in begründeten Fällen untersagen.

Geschenke, Bewirtungen und Einladungen

In geschäftlichen Beziehungen sind Zuwendungen in Form von Geschenken, Bewirtungen und Einladungen gängig. Die Johanniter GmbH akzeptiert keine Zuwendungen, die den Eindruck oder auch nur den Anschein erwecken könnten, dass hierdurch Entscheidungen beeinflusst werden sollen. Zuwendungen dürfen nicht gegen interne sowie gesetzliche Regelungen verstossen. Ausnahmen gelten nur dann, wenn die Zuwendungen lediglich einen geringen Wert haben, dem Anlass stets wertmäßig angemessen sind und den Empfänger nicht in eine verpflichtende Abhängigkeit zum Leistenden drängen. Außerdem müssen Geschenke, Einladungen und sonstige Zuwendungen stets eine Ausnahme darstellen. Es ist weiterhin zu beachten, dass Geschenke und Einladungen auf die Geschäftsbeziehung zu begrenzen sind und Familie, Verwandte, Freunde usw. des Geschäftspartners nicht betreffen.

Zuwendungen an Amts- und Mandatsträger bergen im besonderen Maße das Risiko, als korrupt eingestuft zu werden, da die Annahme jeglicher Art von Belohnungen, Geschenken oder sonstiger Vorteile in Bezug auf das Amt oder die dienstliche Tätigkeit allen Beamten grundsätzlich verboten ist.

Gegen Korruption, Bestechung und Bestechnlichkeit

Korruption ist der Missbrauch von anvertrauter Macht zum privaten Nutzen oder Vorteil und kann sowohl in Form von aktiver Korruption (Bestechung) als auch passiver Korruption (Bestechlichkeit) auftreten. Beide Formen sind verboten und strafbar. Bei den Johannitern wird keinerlei Form von Korruption toleriert. Korruption schadet nicht nur dem Unternehmen, sondern gefährdet auch das Vertrauen in unsere Arbeit und kann erhebliche rechtliche und finanzielle Folgen nach sich ziehen. Daher fördern und schärfen wir das Bewusstsein aller Mitarbeitenden für die Gefahren von Korruption.

Spenden

Die Annahme von privaten Spenden darf nicht in Verbindung mit einer Begünstigung der Spenderin oder des Spenders stehen. Die Annahme von Spenden der Industrie und sonstiger Dienstleister bzw. Zulieferer (Drittunternehmen) muss unabhängig vom Kerngeschäft erfolgen und darf nicht zur Beeinflussung von Beschaffungs- bzw. Produktempcheidung und -auswahl bzw. von Verordnungs- und Therapieentscheidungen führen. Daher erfordert die Annahme von Spenden eines (Industrie-)unternehmens stets eine sorgfältige Prüfung. Von unseren Geschäftspartnern nehmen wir grundsätzlich keine Spenden an.

Mit den erhaltenen Spenden gehen wir verantwortungsvoll und sorgsam um. Spendende haben das Recht, den gemeinnützigen Verwendungszweck ihrer Zuwendung festzulegen. Bei der Annahme der Spende ist die Zweckbindung für die Johanniter verpflichtend. Die Spendenakquise erfolgt ausschließlich ohne Druck und ohne direkten Zusammenhang mit einer zu erbringenden Dienstleistung durch die Johanniter.

Die Johanniter GmbH gewährt keine Spenden, um geschäftliche Vorteile zu erhalten. Spenden an Einzelpersonen und auf Privatkonten sind im Grundsatzz verboten. Spenden für humanitäre Zwecke sind hiervon ausgenommen. Außerdem lehnen wir Spenden an politische Parteien, Amts- oder Mandatsträgern ab, um das Neutralitätsprinzip zu wahren und Beeinflussung zu vermeiden.

Sponsoring und Drittmittelverwendung

Der Unterschied zur Spende liegt beim Sponsoring im Austausch von gegenseitigen Leistungen. Wir achten darauf, dass stets das Angemessenheitsprinzip von Leistung und Gegenleistung, das Dokumentations- und das Transparenzprinzip gelten. Darüber hinaus muss die fachliche Unabhängigkeit des Sponsoring-Empfängers stets gewahrt bleiben. Sponsoring muss stets im Einklang mit unseren Unternehmenswerten und -zielen stehen.

Sponsoring und Drittmittelverwendung sollen auf ein notwendiges Maß beschränkt bleiben. Dabei sind alle gesetzlichen und unternehmensinternen Regelungen zu beachten. Der Zufluss solcher Förderungen ist transparent offenzulegen und durch einen schriftlichen Vertrag festzuhalten.

Vermeidung von Geldwäsche und Sanktionsverstößen

Wir erfüllen die gesetzlichen Pflichten zur Verhinderung von Geldwäsche und erwarten, dass unsere Geschäftspartner das Gleiche tun. Geldwäsche liegt vor, wenn unmittelbar oder mittelbar aus Straftaten stammende Gelder oder andere Vermögensgegenstände in den legalen Wirtschaftskreislauf gebracht werden und so deren Herkunft verschleiert wird.

Darüber hinaus halten wir uns an alle geltenden Handels- und Finanzsanktionen und fordern dies auch von unseren Geschäftspartnern.

Fairer und freier Wettbewerb

Wir lehnen Handlungen ab, die auf rechtswidrigen Absprachen und Vereinbarungen beruhen. Auf der Grundlage des freien, ungehinderten Wettbewerbs betreiben wir unsere Geschäfte unter Einhaltung der geltenden Wettbewerbs- und Kartellgesetze. Preisnachlässe und dergleichen haben im Rahmen des betreffenden Umsatzgeschäftes offen zu erfolgen und dürfen nicht über Umwege (etwa Spenden an die Einrichtung) gewährt werden.



Unsere Verantwortung in unserer täglichen Arbeit



Schutz des Firmeneigentums

Unser Unternehmenseigentum darf grundsätzlich nur für betriebliche Zwecke genutzt werden, ist sachgemäß aufzubewahren und pfleglich zu behandeln, um es für eine nachhaltige Zukunftssicherung zu bewahren. Ausnahmen bedürfen einer Genehmigung des Unternehmens (z.B. Nutzung der Dienstwagen).

Umgang mit Informationen

Die Johanniter GmbH behandelt alle Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse – d.h. alle nicht-veröffentlichten und nicht allgemein bekannten Informationen – vertraulich. Dies bedeutet, dass alle Mitarbeitenden sich verpflichten, über alle Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse und alle sonstigen vertraulichen Angelegenheiten und Vorgänge, die ihnen im Rahmen des Arbeitsverhältnisses bekannt werden, während und auch nach der Beendigung des Arbeitsverhältnisses Stillschweigen zu bewahren. Auch Informationen von Dritten, etwa Geschäftspartnern der Johanniter GmbH, sind immer vertraulich zu behandeln.

Die betrieblichen Sicherheitsbestimmungen sind stets zu beachten. Vertraulich sowie geheim zu haltende Dokumente, Zeichnungen, Modelle usw. sind unter Verschluss zu halten.

Datenschutz

Der Schutz personenbezogener Daten von Beschäftigten, Patienten und weiteren betroffenen Personen ist elementar für uns als Johanniter GmbH. Im Gesundheitswesen ist die Verarbeitung sensibler personenbezogener Daten mit einer besonders hohen Verantwortung verbunden. Ein datenschutzkonformes Handeln stärkt das Vertrauen der Patienten, der Beschäftigten und der Öffentlichkeit.

Daher gehen wir verantwortungsvoll mit personenbezogenen Daten um und halten strikt die geltenden datenschutzrechtlichen Vorschriften ein. Alle Patienten- und Mitarbeitendaten werden mit äußerster Diskretion und Vertraulichkeit verarbeitet.

KI und neue Technologien

Mit der Weiterentwicklung von künstlicher Intelligenz (KI) und der Einführung von neuen Techno-

logien ergeben sich für die Johanniter GmbH viele neue Möglichkeiten und vor allem Vereinfachungen und Verbesserungen für den Arbeitsalltag und die Behandlungsqualität.

Um Risiken aus den Bereichen IT-Sicherheit, Datenschutz, Urheberrecht und Ethik zu reduzieren, beachten wir die rechtlichen und ethischen Vorgaben und verhalten uns verantwortungsvoll und vorausschauend. Bei der Verwendung von KI-generierten Inhalten, setzen wir auf Transparenz bezüglich der Nutzung und des Verwendungszwecks.

Wir nutzen keine KI-Systeme, die gegen Grundrechte und Werte verstößen und damit ein inakzeptables Risiko für betroffene Personen darstellen würden. Daher ist die Verwendung von KI-Systemen, die Menschen so manipulieren könnten, dass ihre Entscheidungsfindung beeinträchtigt wird und sie so sich selbst oder anderen Personen erheblichen Schaden zufügen können, verboten. Außerdem darf durch KI-Systeme die Schwäche oder Schutzbedürftigkeit vulnerabler Personen nicht ausgenutzt werden. Die Nutzung von KI-Systemen darf nicht zu einer Verletzung unserer Werte führen.

Kommunikation und soziale Medien

Wir können die Bedeutung von sozialen Medien einordnen und nutzen diese selbst auf verschiedenen Kanälen als Teil der digitalen Öffentlichkeit. Stellungnahmen der Johanniter GmbH, insbesondere gegenüber Medien und in sozialen Netzwerken dürfen nur durch die von der Johanniter GmbH autorisierten Stellen (insbesondere Geschäftsführung sowie Kommunikationsabteilung) abgegeben werden.

Mitarbeitende, die in ihren Social-Media-Profilen (z.B. LinkedIn) ihre berufliche Zugehörigkeit zu unserem Unternehmen erkennbar machen, tragen eine besondere Verantwortung. Ihre öffentlichen Äußerungen und Interaktionen können das Unternehmensimage beeinflussen. Das Nennen von Unwahrheiten ist genauso zu unterlassen, wie objektiv nicht nachvollziehbare Bewertungen zu Unternehmensangelegenheiten oder die Veröffentlichung von Geschäftsgeheimnissen oder Interna. Zur Wahrung unserer politischen Neutralität sind Kommentare und Bewertungen zu politischen Parteien und politischen Inhalten ebenfalls zu unterlassen.

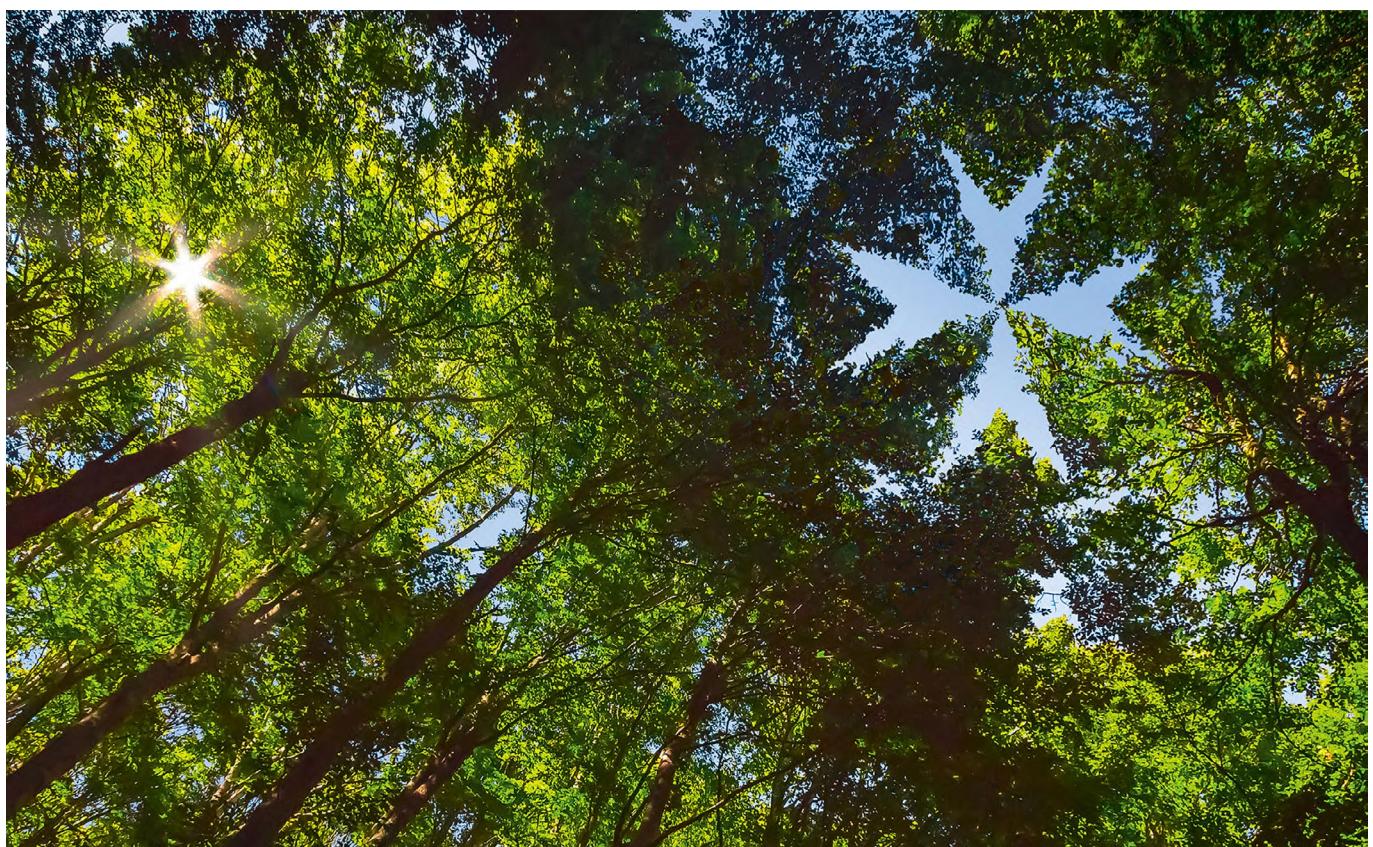
Unsere ökologische Verantwortung für Umwelt, Klima und Ressourcenschonung



Wir sind dazu verpflichtet, unsere Erde zu schützen und für zukünftige Generationen zu bewahren. Aus diesem Grund hat Umwelt- und Klimaschutz bei der Johanniter GmbH einen hohen Stellenwert. Wir setzen uns aktiv dafür ein, die negativen Umweltauswirkungen unserer Tätigkeiten zu minimieren und die Auswirkungen unserer Produkte und Dienstleistungen kontinuierlich zu bewerten und zu verbessern. Im Umgang mit unseren Ressourcen handeln wir verantwortungsbewusst und streben danach, unseren ökologischen Fußabdruck so gering wie möglich zu halten, dabei immer unter der Beachtung der Wirtschaftlichkeit, um das langfristige Bestehen des Unternehmens zu gewährleisten. Zudem stellen wir sicher, dass wir über ausreichende Ressourcen verfügen, um gesetzliche Anforde-

rungen zu erfüllen und eine lebendige Natur für kommende Generationen zu erhalten. Diese Verantwortung sehen wir als Gemeinschaftsaufgabe, die wir gemeinsam mit allen Mitarbeitenden tragen.

Um unserer ökologischen Verantwortung gerecht zu werden, streben wir eine relative Reduzierung des Energieverbrauchs an und investieren in erneuerbare Energien. Zudem beachten wir die Sorgfaltspflichten nach dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz. Die Einhaltung der Umweltschutzgesetze und -regelungen ist für die Johanniter GmbH selbstverständlich. Mit unserer Nachhaltigkeitsstrategie und der Einführung eines Energiemanagementsystems tragen wir zum Einstieg in eine klimaneutrale Gesundheitsversorgung bei.



Fotoquelle: J.M. Image Factory_stock.adobe.com, bearbeitet von Ellinghoff+Team

Kurzcheck als Entscheidungshilfe



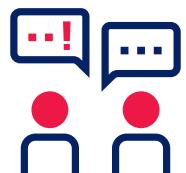
Bei Fragen zu den Inhalten dieses Verhaltenskodex wenden Sie sich bitte an ihren Vorgesetzten, Ihre Einrichtungsleitung oder ihre Geschäftsführung. Selbstverständlich steht auch jederzeit unsere Compliance-Abteilung für Fragen bereit:
compliance@johanniter-gmbh.de.

Mit den nebenstehenden Fragen können Sie in vielen Situationen selber einschätzen, ob Ihr Verhalten im Einklang mit dem Verhaltenskodex steht.

Wenn Sie alle Fragen bejahen können, wird Ihre Entscheidung und Ihr Handeln höchstwahrscheinlich korrekt sein.

- Stimmt meine Entscheidung mit geltenden unternehmensinternen und gesetzlichen Regelungen überein?
- Passt meine Entscheidung zu den ethischen Werten unseres Unternehmens?
- Bin ich bereit, die Verantwortung für die Entscheidung zu übernehmen?
- Könnte ich meine Entscheidung vor der Öffentlichkeit vertreten und fördert sie meinen guten Ruf sowie den der Johanniter GmbH?
- Wie würden meine Familie und Freunde meine Entscheidung bewerten?
- Fühle ich mich gut mit der Entscheidung?

Hinweise bei Verstößen gegen diesen Verhaltenskodex



Hinweisgebersystem

Mit unserem internen Hinweisgebersystem ermöglichen wir hinweisgebenden Personen, Anhaltspunkte für eine gegen die Rechtsordnung oder gegen interne Richtlinien und Dienstanweisungen verstoßendes Verhalten an eine vertrauenswürdige Stelle zu melden. Verstöße gegen den Verhaltenskodex können über das Hinweisgebersystem intern gemeldet werden.

Johanniter GmbH

- Meldungen, die die Johanniter GmbH – Gruppe, betreffen, richten Sie bitte an:
www.johanniter.de/johanniter-gmbh/ueber-uns/compliance/informationen-zum-hinweisgebersystem/



Johanniter Seniorenhäuser

- Meldungen, die die Johanniter-Seniorenhäuser betreffen, richten Sie bitte an:
www.johanniter.de/johanniter-seniorenhaeuser/ueber-uns/hinweisgebersystem/



- Bei anderen Verstößen oder Beschwerden aus den Bereichen Datenschutz, Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz oder im Bereich Qualität und Leistungen der Einrichtungen, nutzen Sie bitte das übliche Beschwerdeverfahren der Johanniter-Seniorenhäuser.

Meldestelle Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG)

Mit unserem Beschwerdeverfahren LkSG bieten wir die Möglichkeit, bei einem Verstoß gegen unsere menschenrechts- oder umweltbezogenen Pflichten in unserem eigenen Unternehmen oder bei einem unserer Lieferanten, eine Meldung abzugeben.⁴

4 Hierzu kann folgender Link auf unserer Website genutzt werden:

www.johanniter.de/johanniter-gmbh/ueber-uns/compliance/informationen-zum-beschwerdeverfahren-lksg/

Konsequenzen bei Verstößen

Wir weisen darauf hin, dass Verstöße gegen diesen Verhaltenskodex zu wirtschaftlichen Nachteilen und Reputationsverlust unseres Unternehmens führen können.

Daher kann ein Fehlverhalten der Mitarbeitenden unabhängig von der Person oder der Stellung im Unternehmen gegen diesen Verhaltenskodex – abhängig von der Schwere des Verstoßes – neben den strafrechtlichen auch arbeits- oder zivilrechtliche Konsequenzen nach sich ziehen.

Ihre Notizen





JOHANNITER

AUS Liebe zum Leben

Impressum

Johanniter GmbH
Finckesteinallee 111
12205 Berlin

Compliance Officer
Julia Sippli
E-Mail: compliance@johanniter-gmbh.de
www.johanniter.de/johanniter-gmbh/ueber-uns/compliance/

Oktober 2025 (Version 1.1)